

Programm

Deutsche Biotechnologietage

28. & 29. März 2023, Wiesbaden

Dienstag, 28. März

10:00–11:30 Uhr: ERÖFFNUNG

11:30–13:00 Uhr: Mittagspause, **11:40–12:10 Uhr:** Luncheons

13:00–14:10 Uhr: SYMPOSIEN

Biorefinery 3.0 – How do we make biorefineries fit for the future?



Biorefineries are still at the beginning of their development compared to petroleum processing refineries. In order to achieve the raw material turnaround away from petroleum we need advanced and complex biorefineries that integrate the production of biobased or bio-catalytically produced products and energy carriers. In order to establish a circular bio-economy, waste must also be avoided or processed in biorefineries. How can we shape the future of biorefineries in Germany?

Biotech-Fachkräftemangel: Eine Schwachstelle des Standorts Deutschland?

Trotz Rezession beschäftigt der Fachkräftemangel deutsche Unternehmen. Auch die Life Science-Branche berichtet von Herausforderungen bei der Rekrutierung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das in vielen Bereichen. Besonders eklatant ist das Problem bei der Gewinnung von Laborassistentinnen und -assistenten. Wie schlimm ist die Lage und wird das schon zu einem Problem für den Standort? Wie können wir hier in Deutschland gegensteuern?

BMBF: Chancen der Digitalisierung in der industriellen Bioökonomie

KI und andere digitale Technologien bieten auch für die industrielle Bioökonomie große Entwicklungs- und Innovationspotenziale. Der tatsächliche Einsatz entsprechender Technologien erscheint aktuell aber noch begrenzt. Die Session gibt einen Einblick, an welchen Stellen KI und verwandte Technologien die industrielle Bioökonomie bereits heute voranbringen und welche Chancen sich für die Zukunft bieten.

14:20–15:30 Uhr: SYMPOSIEN

Green financing: How can the biotechnology industry benefit?



EU Taxonomy and the Green Deal are aiming to shift more capital into sustainable products and technologies. This seems to be a big opportunity for biotech and genetic engineering as they pay toward UN Sustainable Development Goals. To be classified as "Green", funds have to report transparently their impact on ESG (Environmental, Governance, Social) which will have an influence on the way start-ups have to work. What needs to happen for biotech to be perceived as green enough for green investing and how can start-ups benefit?

Mit Medtech und Biotech zu besserer Diagnostik

Im Bereich der Diagnostik verschmelzen oft Medizintechnik und Biotechnologie. High-end und high throughput-Diagnostik verlässt sich auf biologische Reaktionen in hochspezialisierten Geräten. So gelingt es mit immer geringeren Probenvolumina in immer kürzerer Zeit zu immer besser Aussagen zu gelangen. Beispiele aus diesem Anwendungsfeld werden hier vorgestellt.

Von der Innovation bis zur Anwendung – erfolgreicher Transfer mit dem BMBF

Die Biotechnologie besitzt vielfältige Innovationspotenziale. Ihre breite Einsatzmöglichkeiten machen sie zu einer Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. Die Session bietet einen Einblick, wie das BMBF den erfolgreichen Transfer innovativer Verfahren, Technologien und Produkte unterstützen kann.

15:30–16:30 Uhr: Kaffeepause

16:30–17:40 Uhr: SYMPOSIEN

Presentations of finalists of the Innovation Prize of German BioRegions



The Council of German BioRegions (AK BioRegio) is the central expert network of Germany's local biotech industry clusters promoting innovation for biotechnology. In 2023, we will award the Innovation Prize of German BioRegions for the 16th time for outstanding proprietary research results in biotechnology and life sciences. In an interactive format, the six most innovative and promising concepts will be presented to the jury and the audience.

Next Generation Antibodies – Sharpened tools



Monoclonal antibodies have revolutionized medicine. And the evolution continues. Traditional monoclonal antibodies can now be modified to do their job in therapy even better. So called next generation antibody therapeutics include e. g. antibody-drug conjugates (ADCs), bispecific antibodies, engineered antibodies, antibody fragments and nanobodies. This symposium highlights some examples of promising candidates..

BMWK: Potenziale der industriellen Bioökonomie in der Praxis

Die Bioökonomie entwickelt Alternativen zu fossilbasierten Produkten und Verfahren. Das BMWK-Förderprogramm Industrielle Bioökonomie unterstützt neue biobasierte Geschäftsideen in der Entwicklung vom Labor in die Praxis. Drei Projekte zeigen, wie das geht.

17:40–18:15 Uhr: VERLEIHUNG DES INNOVATIONSPREISES DER BIOREGIONEN

Ab 19:00 Uhr: ABENDVERANSTALTUNG

Mittwoch, 29. März

08:00–09:00 Uhr: FRÜHSTÜCKSRUNDEN

09:15–10:45 Uhr: PLENUM

10:45–11:30 Uhr: Kaffeepause

11:30–12:40 Uhr: SYMPOSIEN

Novel Food: Will this soon also be available in Europe?



Novel food has the potential to make our diets much more sustainable. Promising approaches worldwide are making alternatives to meat and fish and other animal products increasingly attractive. But when will we be able to buy these at affordable prices in the supermarket? How quickly can companies develop and what role do regulatory frameworks play on the path of novel foods to market? Experts discuss the framework conditions for the development of Novel Food.

Der Einfluss des Klimawandels auf unsere Gesundheit

Der Klimawandel hat vielfältige Auswirkungen – auch auf unsere Gesundheit. Dies beginnt bei der Verfügbarkeit von gesunder und sicherer Nahrung und Wasser, Kreislaufproblemen und Überhitzung, Lungenerkrankungen, bis hin zur Ausbreitung von vormalig bei uns nicht bekannten Infektionskrankheiten oder Flora und Fauna. Was kann die Biotechnologie leisten, um diese neuen Herausforderungen für unsere Gesundheit zu bewältigen?

BIOTHON: Komm – Wir Biotechnologen retten die Welt!

Durch die Pandemie konnten wir kurz eine Welle der Euphorie für die Biotechnologie spüren. Doch nun scheint diese „Biophorie“ wieder zu schwinden. Und das, obwohl wir uns mittlerweile in einer Energie- und Ernährungskrise befinden und die Auswirkungen des Klimawandels deutlich werden. Wie kann es gelingen, bei Politik und Öffentlichkeit (wieder) mehr „Biophorie“ zu schaffen? In diesem Symposium entwerfen Teams Kurzkonzepte, wie die Öffentlichkeit für die Biotechnologie begeistert werden kann und pitch diese.

12:40–14:00 Uhr: Mittagspause, 12:50–13:20 Uhr: Luncheons

14:00–15:10 Uhr: SYMPOSIEN

Emerging Technologies to fight infection



The rapid deployment of the mRNA-based Corona vaccine has demonstrated the importance of technology platforms in the fight against infectious diseases. How can we best arm ourselves against new infections? What technologies hold promise for rapidly diagnosing and combating health-threatening pathogens? Examples will be presented in this symposium.

ZNS – Mit Biotech gegen neurologische Leiden

In einer älter werdenden Gesellschaft nehmen Demenzerkrankungen und andere neurologische Beeinträchtigungen stetig zu. Schon oft wurden die Hoffnungen auf neue Wirkstoffe und Therapeutika der Pharma- und Biotechindustrie enttäuscht. Dennoch sind die Pipelines noch gut gefüllt und das Interesse der Investoren ist hoch. Welche vielversprechenden Ansätze gibt es, um neurologische Erkrankungen zu verlangsamen oder zu heilen?

Biotechnologie für sauberes Wasser

Auch im ehemals wasserverwöhnten Deutschland wird die Ressource Wasser an manchen Orten knapp. Zudem ist unser Wasser teils durch Rückstände aus der Landwirtschaft oder durch Medikamente stark belastet. Mit Hilfe der Biotechnologie können wir viel über den Zustand des Wassers und unserer Gesundheit in Erfahrung bringen. Beispiele dafür liefert dieses Symposium.

15:20–16:30 Uhr: SYMPOSIEN

New Kids on the block



Company founders pitch their young company and then discuss their business models and start-up experiences. Which institutions, offers and support programs were helpful? What was missing and where do the fresh entrepreneurs see room for improvement? How to build new markets in a competitive environment and win over investors new to the sector? Finally, the audience votes for the best newcomer.

Quality in, Quality out: Daten für unsere Gesundheit

Durch die Auswertung verschiedenster Life Style- und Gesundheitsparameter und klinischer Daten in Verbindung mit genetischen bzw. omics-Daten lässt sich viel mehr über die Wirkweise von Arzneimitteln und Therapien im individuellen Patienten herausfinden und vorhersagen. Wie kann der Europäische Raum für Gesundheitsdaten helfen, Hürden bei der Nutzung von Gesundheitsdaten zu überwinden? Wie muss das geplante „Gesundheitsdatennutzungsgesetz“ ausgestaltet werden, damit Patienten und Akteure der Industriellen Gesundheitswirtschaft profitieren können?

Zukunftsmoleküle: Grüner Wasserstoff und grüner Kohlenstoff

Wasserstoff soll uns helfen, die Energiewende zu schaffen, muss dazu aber durch Elektrolyse unter Nutzung erneuerbaren (Peak-) Stroms gewonnen werden. Doch auch die Biotechnologie bietet Möglichkeiten, Wasserstoff zu produzieren. Kohlenstoff, Basis des Lebens und unserer wichtigsten Energieträger kann auch grün sein, wenn er nicht aus fossilen Rohstoffen kommt, sondern aus Biomasse. Besonders grün ist er dann, wenn er in einer zirkulären Wirtschaft im Kreislauf gehalten wird. H oder C, bzw. H und C - ist das hier die Frage?

16:30–17:15 Uhr: WRAP-UP DER WORKSHOPS UND SYMPOSIEN

17:15–17:45 Uhr: Ausklang der Veranstaltung

Kontakt & Location

Programm:

Dr. Claudia Englbrecht
englbrecht@biodeutschland.org

Sponsoring:

Matthias Bach
bach@biodeutschland.org

Allgemeine Organisation:

Anika Wenke
wenke@biodeutschland.org

BIO Deutschland e.V.
Schützenstr. 6a
10117 Berlin
Tel.: +49 30 2332164-35
info@biotechnologietage.de
www.biotechnologietage.de

Veranstaltungsort:

RMCC – RheinMain CongressCenter
Friedrich-Ebert-Allee 1
65185 Wiesbaden



#DBT2023



© RMCC / Foto: Peter Klausgrill / StadtLeben